

DIN 18111-1

ICS 91.060.50

Entwurf

Einsprüche bis 2017-10-11
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 18111-1:2004-08 und
DIN 18111-2:2004-08

Türzargen – Stahlzargen –

Teil 1: Standardzargen (1-schalig und 2-schalig) für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden

Door frames –

Steel door frames –

Part 1: Standard door frames (single or double shell) for rebated doors in masonry and for metal stud gypsum walls

Dormants –

Dormants en acier –

Partie 1: Dormants normalisés (à simple et à double paroi) pour portes à recouvrement en maçonnerie et à ossature métallique et plaques de plâtre

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-08-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 21 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe und Definitionen	6
4 Maße und Toleranzen	11
4.1 Maße für Standardzargen	11
4.2 Formtoleranzen	13
4.2.1 Allgemeines	13
4.2.2 Ebenheit	14
4.2.3 Winkel	14
4.2.4 Durchbiegung	14
5 Konstruktive Anforderungen	14
5.1 Mauerwerkszargen	14
5.2 Ständerwerkszargen	15
5.3 2-schalige Standardzargen	15
6 Drückerhöhe	15
7 Stanzungen für Schlossfalle und Riegel	15
7.1 Allgemein	15
7.2 Mauerwerkszargen	16
7.3 Ständerwerkszargen	16
8 Meterrissmarkierung	16
9 Maulweitenkante	17
9.1 Mauerwerkszargen	17
9.2 Ständerwerkszargen und 2-schalige Standardzargen	17
10 Fußbodeneinstand und Markierung	17
10.1 Mauerwerkszargen	17
10.2 Ständerwerkszargen	17
11 Zargenfalz	17
12 Spiegelbreiten	17
12.1 Mauerwerkszargen	17
12.2 Ständerwerkszargen und 2-schalige Standardzargen	18
13 Werkstoff	18
14 Bandunterkonstruktionen	18
14.1 Allgemein	18
14.2 Mauerwerkszargen	18
14.3 Ständerwerkszargen und 2-schalige Standardzargen	18
15 Transportprofil	18
15.1 Allgemein	18
15.2 Ständerwerkszargen und 2-schalige Standardzargen	18

16	Gehrungsverbindungen	18
17	Nut für Dämpfungsprofil.....	19
18	Anker.....	19
18.1	Mauerwerkszargen.....	19
18.2	Ständerwerkszargen	19
18.3	Anker für 2-schalige Standardzargen	19
19	Oberflächenausführung/Lackierung	20
20	Kennzeichnung.....	20
21	Einbau von Stahlzargen.....	20
22	Lieferbedingungen/Lieferumfang.....	20
	Literaturhinweise.....	21

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-03 AA „Türen“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 18111-1:2004-08 und DIN 18111-2:2004-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Zusammenfassung der Anforderungen aus DIN 18111-1:2004-08 und DIN 18111-2:2004-08;
- b) Anpassung an DIN 18101;
- c) Aufnahme von 2-schaligen Zargen.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Stahlzargen (1-schalig und 2-schalig) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke: $S = 1,5 \text{ mm}$), mit Nut zur Aufnahme eines Dämpfungsprofils, für gefälzte Türblätter nach DIN 18101 mit einer Türblattstärke von $40 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$:

- Mauerwerkszargen zum Einbau in Mauerwerk oder in vergleichbare Wandkonstruktionen;
- Ständerwerkszargen zum wandbegleitenden Einbau in Metallständerwerk, an U-Aussteifungsprofile (Nennstärke: $S = 2 \text{ mm}$) nach DIN 18182-1, oder in vergleichbare Wandkonstruktionen.

Die Ständerwerkszargen nach dieser Norm können nicht in Wandöffnungen nach DIN 18100 eingebaut werden.

In Stahlzargen nach dieser Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden.

ANMERKUNG 1 Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen (z. B. bei der Verwendung in Schulen, Krankenhäusern) sind in Teil 2 beschrieben

Die Stahlzargen nach dieser Norm sind links bzw. rechts verwendbar.

Die Norm gilt nicht für Stahlzargen

- in der Verwendung mit Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen;
- in der Verwendung von einbruchhemmenden Abschlüssen;
- in der Verwendung für Schiebetür- oder Pendeltürsysteme.

ANMERKUNG 2 Die herstelllerspezifischen technischen Veröffentlichungen sind zu beachten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18100, *Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172*

DIN 18101, *Türen — Türen für den Wohnungsbau — Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz — Gegenseitige Abhängigkeit der Maße*

DIN 18182-1, *Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten — Teil 1: Profile aus Stahlblech*

DIN EN 10143, *Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Blech und Band aus Stahl — Grenzabmaße und Formtoleranzen*

DIN EN ISO 2409, *Beschichtungsstoffe — Gitterschnittprüfung (ISO 2409)*

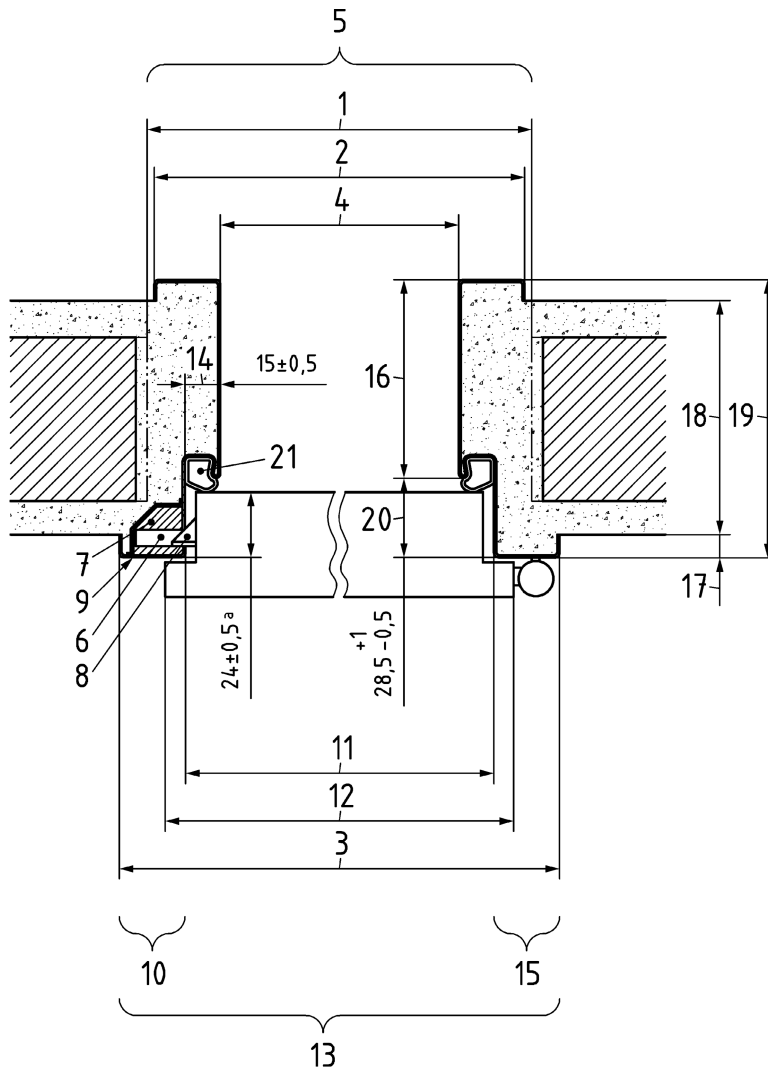
3 Begriffe und Definitionen

3.1

Stahlzarge

Bauteile, die aus profiliertem (z. B. verformt durch Kanten, Pressen oder Walzen) feuerverzinkten Feinblech bestehen. Sie dienen dazu, die Kanten einer Öffnung in einer Wand einzufassen und ein Türblatt so aufzunehmen, dass es – drehbar aufgehängt – diese Öffnung verschließen kann

Maße in Millimeter



Legende

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Baurichtmaß | 12 Türblattaußenmaß |
| 2 Außenmaß Falzgegenseite | 13 Falzseite der Zarge |
| 3 Außenmaß Falzseite | 14 Falzbreite der Zarge |
| 4 Lichter Durchgang | 15 Bandseite der Zarge |
| 5 Falzgegenseite der Zarge | 16 Leibungstiefe |
| 6 Zargenspiegel | 17 Maulweitenkante |
| 7 Mauerschutzkasten | 18 Maulweite (Nennmaß der Wanddicke) |
| 8 Schlossfalle | 19 Profilaußenmaß |
| 9 Schlossriegel (mindestens 20 mm vorgeschoben) | 20 Falztiefe |
| 10 Schlossseite der Zarge | 21 Dämpfungsprofil |
| 11 Zargenfalzmaß | |
- a Dieses Maß bezieht sich auf den geschlossenen Zustand der Tür bei gedrücktem Dämpfungsprofil der Zarge in Kombination mit Türen nach DIN 18101 für gefälzte Türen mit einer Dicke von 40 mm.

Bild 1 — Stahlzarge

3.2

Mauerwerkszarge

Stahlzarge für Massivwände

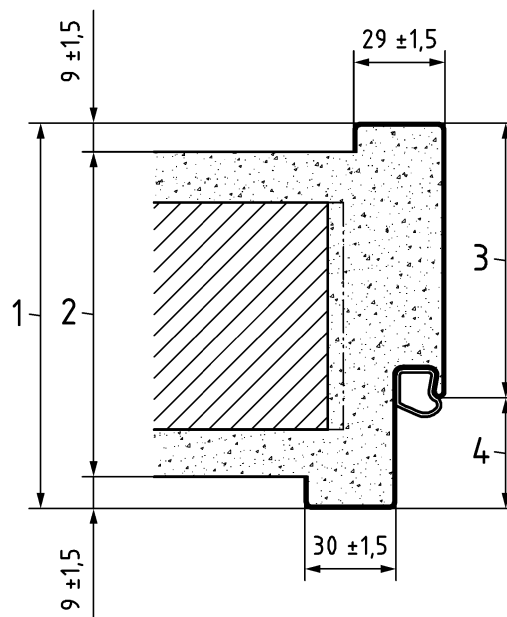
Stahlzarge (ausgeführt als Eck- oder Umfassungszarge), die in Wandöffnungen nach DIN 18100 montiert wird und hinterfüllt werden muss

3.2.1

Umfassungszarge

Stahlzarge, die die Maueröffnung komplett verkleidet

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Profilaußenmaß
- 2 Maulweite (Nennmaß der Wanddicke)
- 3 Leibungstiefe
- 4 Falztiefe

Bild 2 — Umfassungszarge